



zmed Zürcher Ärzte Gemeinschaft AG

GESCHÄFTSBERICHT

2023

Vorwort der Verwaltungsratspräsidentin	Seite 5
Aktivitäten der Geschäftsstelle	Seite 6
Organisation	Seite 8
Sektionen	Seite 10
Sektion Grundversorger	Seite 11
Sektion Spezialisten	Seite 12
Hausarztverträge und Versicherer	Seite 14
Benefits	Seite 15
Kooperationen	Seite 16
Finanzen	Seite 18
Qualitätsbericht	Seite 22



QUALITÄT
WÄHLE
PRÄMIEN
MIT D
ZMED
MODE

MIT FRISCHEM WIND IN DIE ZUKUNFT DER ZMED

Wenn man das Jahr 2023 mit wenigen Worten beschreiben möchte, dann sind das sicherlich Aufbruchstimmung, Tatendrang und gelebte Vernetzung. Teils lagen nur wenige Wochen zwischen einer Projektidee und deren Umsetzung. Im Mittelpunkt stand dabei immer das gelebte Netzwerk, der Austausch sowohl auf unternehmerischer als auch vermehrt wieder auf fachlicher Ebene. So waren sowohl unsere virtuellen als auch physischen Anlässe gut besucht und boten den Teilnehmenden hervorragende Möglichkeiten, Wissen zu vertiefen, sich interdisziplinär auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Fehlen durfte natürlich auch die Generalversammlung am 9. Mai 2023 nicht. Diese konnte nach den Pandemie Jahren endlich wieder im gewohnten Rahmen stattfinden. Und so wurde nach dem formellen Teil vor allem der persönliche Austausch unter den Mitgliedern sehr geschätzt.

RÜCKBLICK

Der Strategieumsetzungsprozess stand im Fokus des Jahres 2023. Dabei ging es in erster Linie um die folgenden drei langfristigen Ziele:

1. das Netzwerk für unternehmerische und unabhängige Ärztinnen zu werden,
2. eine enge Vernetzung zwischen Grundversorgern und Spezialistinnen für eine qualitativ hochstehende medizinische Versorgung zu fördern und
3. die zmed als «Gütesiegel» bei jungen Ärzten zu positionieren.

Im Zuge der Strategieumsetzung wurden neue Projekte lanciert, bewährte Events mit neuen Ideen umgesetzt und neue Netzwerk-Formate ausprobiert. In der zmed ist ein frischer Wind zu spüren – an Anlässen, im Social-Media-Auftritt, mit neuen Bildern und Videobotschaften.

← [Echte Hingucker: die neuen Broschüren und Poster für das Wartezimmer](#)

Fotos: zmed

Zusätzlich wurden in diesem Jahr umfangreiche Abklärungen in Bezug auf die Anpassung der zmed-Organisationsform gemacht. Vielen rechtlichen, steuerlichen und finanziellen Fragestellungen wurde in diesem Rahmen nachgegangen, um Lösungsvarianten zu erarbeiten.

AUSBLICK

Auch das Jahr 2024 verspricht spannend und abwechslungsreich zu werden. So stehen Entscheide in Bezug auf mögliche Anpassungen der Organisationsstruktur an. Die angedachten Anpassungen sollen die zmed flexibler, attraktiver und zeitgemässer machen. An der Generalversammlung am 22. Mai 2024 werden die Weichen für das weitere Vorgehen gestellt – im Vorfeld werden jedoch auch die Sektionen aktiv miteinbezogen und die Mitglieder transparent auf dem Laufenden gehalten.

Das Geschäftsführungsmandat von Petra Geiser wird planmässig im Juni 2024 auslaufen. Auf diesen Zeitpunkt wird eine neue Geschäftsführung gesucht und Petra Geiser wird sich anschliessend wieder vermehrt auf ihre Verwaltungsaufgaben fokussieren. Der Verwaltungsrat wird sehr darum bemüht sein, dass der neue Schwung, den Petra Geiser als Geschäftsführerin eingebracht hat, von der neuen Geschäftsführung weitergetragen wird.

DANKESCHÖN

Ihnen allen gebührt mein Dank für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung – meinen Verwaltungsratskolleginnen und Verwaltungsratskollegen, den Präsidenten und Vorständen der Sektionen, der Arbeitsgruppe Qualität, unseren Mitgliedern und unseren Partnern. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Geschäftsführerin Petra Geiser und an ihre Teammitglieder Manuela Frey, Katrin Kläne, Karin Süess und Silvia Wenger für den motivierten Einsatz und die kompetente Sicherstellung des Tagesgeschäfts der zmed-Organisation.

Sabina Ann Balmer
Verwaltungsratspräsidentin zmed AG

INNOVATIONEN UND GELEBTE VERNETZUNG AUF ALLEN EBENEN

Unser Jahr 2023 war geprägt von Aufschwung und Vernetzung, wodurch wir eine Vielzahl an Projekten erfolgreich umsetzen konnten. Dank Hands-on-Mentalität und Umsetzungsfreude wurden innovative Veranstaltungsformate ins Leben gerufen, neue Werbemittel kreiert und die Kommunikationskanäle erweitert. Die Vernetzung untereinander wurde wieder stärker gelebt, wovon unsere Mitglieder profitierten – und anfangen, sich wieder vermehrt mit der zmed zu identifizieren. Gerade im Zusammenbringen von Menschen, ihrer Expertise und ihren Erfahrungen liegt die überragende Stärke unserer Organisation – ein Unikum im Bereich der Ärztenetze: Es besteht ein sehr enger Kontakt zwischen der Geschäftsstelle und ihren Mitgliedern. Dies führt zu Loyalität und zur Mitgestaltung durch die Mitglieder, während die Geschäftsstelle stets am Puls der Organisation bleibt.

Grundsätzlich lag 2023 ein verstärkter Fokus auf dem Wissensaustausch zwischen Grundversorgerinnen und Spezialisten. Aber auch Themen wie Neuerungen im Datenschutz sowie im CIRS wurden angegangen, und das Thema Arbeitssicherheit konnte sich in der Praxis beweisen. Zusammenfassend können wir sagen: Das Jahr 2023 war spannend, intensiv, erfolgreich – und lässt uns optimistisch in die Zukunft blicken.

Wie eingangs erwähnt, bildete die gelebte Vernetzung ein Kernstück unserer Arbeit. Wir schufen Raum für Austausch sowohl auf betrieblicher und fachlicher als auch auf persönlicher Ebene. Ein herausragendes Beispiel für regelmässiges Networking und das Zusammenbringen von Know-how und Menschen ist unsere neue erfolgreiche Online-Fortbildungsreihe «Lunch & Learn», bei der jeweils zwei Spezialisten aus dem zmed-Netzwerk Kurzreferate zu relevanten Themen halten.

Ganz im Zeichen der Vernetzung zwischen Grundversorgerinnen und Spezialisten stand auch die dritte Plenarveranstaltung des Jahres, welche im November stattfand. Beim erstmalig durchgeführten Speed-Dating konnten die ausgewählten Spezialistinnen ihr Fachgebiet vorstellen und den Grundversorgern neue Impulse geben, während Letztere die Gelegenheit hatten, Fachspezialisten im Zusammenhang mit ihrer jeweiligen fachlichen Expertise kennenzulernen.

Weiterhin grosser Beliebtheit erfreuten sich unsere MPA-Qualitätszirkel. Der Mix aus qualitativ hochwertigen Fachreferaten, Schulungen und dem Austausch über den Praxisalltag wurde von allen Teilnehmerinnen sehr geschätzt.

Damit alle Mitglieder stets auf dem Laufenden sind, haben wir monatlich unser Bulletin versendet. Neben Informationen aus der Geschäftsstelle sowie Hinweisen zu Veranstaltungen und Projekten bot diese Publikation stets Platz für Ereignisse aus dem Alltag unserer Mitglieder wie Praxisneueröffnungen, Praxisübernahmen oder unternehmerische Vernetzungen.

Das diesjährige Jahresprojekt «Diabetes-Guideline-Adhärenz», welches sowohl für Grundversorgerinnen als auch für Fachspezialisten viele wertvolle Inputs und Anknüpfungspunkte bot, war ebenfalls ein hervorragender Rahmen für einen zielgerichteten fachlichen Austausch.

WERBEMASSNAHMEN FÜR HAUSARZTMODELLE

Nach wie vor gilt unser unermüdlicher Einsatz neben der Vernetzung dem zweiten Herzstück unseres Vereins: dem Hausarztmodell. Aber wie erfährt ein Patient eigentlich davon, dass die behandelnde Ärztin auf Basis des Hausarztmodells arbeitet und den Versicherten neben der guten gesundheitlichen Versorgung obendrein Prämienrabatte winken? Zwar versorgt die zmed die Arztpraxen bereits seit Jahren mit Werbematerialien in Form von Plakaten und Broschüren, aber dieses Jahr haben wir zusätzlich Neues gewagt: Neben dem bisher üblichen Papierformat liessen wir auch Testimonial-Clips produzieren, die in den Arztpraxen auf den Wartezimmer-Screens gezeigt wurden. Und auch äusserlich hat sich einiges getan: Unsere Materialien sind auffälliger und moderner geworden. Sie verknüpfen zudem verschiedene Medien miteinander. So konnten Patientinnen zum Beispiel dank QR-Codes auf den Plakaten die Zeit im Wartezimmer mit Informationen rund um das Hausarztmodell überbrücken und ihren behandelnden Arzt dann während ihres Termins direkt darauf ansprechen.

SOCIAL MEDIA

Mit unserem neuen LinkedIn-Auftritt läuteten wir das Social-Media-Zeitalter für die zmed ein. Der Startschuss erfolgte im August mit einem Video von unserer Generalversammlung. Danach versorgten wir etwa einmal pro Woche unsere wachsende Follower-Schar mit Informationen, Veranstaltungsimpressionen, Bildern und Videos.

Neben dem Kontakt zu unseren Mitgliedern und bestehenden Partnerinnen ist das Hauptziel des Social-Media-Auftritts die Erhöhung der Sichtbarkeit unseres Netzwerks. Potenzielle neue Netzwerkpartner und interessierte Ärztinnen sollen auf uns aufmerksam werden. Darüber hinaus möchten wir Patienten ansprechen, die über diesen Kanal die zmed kennenlernen, vom Hausarztmodell erfahren und sich später möglicherweise für eine Hausärztin aus unseren Reihen entscheiden.

Um den Mehrwert der zmed für ihre Mitglieder aufzuzeigen, lassen wir an dieser Stelle gern unsere Geschäftsleitung, den Verwaltungsrat sowie Mitglieder zu Wort kommen.

AUSBLICK

Während wir im Jahr 2023 die fachliche und unternehmerische Vernetzung unserer Mitglieder gefördert und auf ein neues Niveau gehoben haben, werden wir im Jahr 2024 zusätzlich Kooperationen mit externen Partnern neu aktivieren. Das Ziel besteht darin, dass die gelebte Vernetzung auf allen Ebenen stattfindet und von allen Mitgliedern sowie Partnerinnen erfahren werden kann.

Ferner stehen einige Fragen rund um die weitere Entwicklung unserer Organisation an. Der Verwaltungsrat, die Sektionsvorstände der Grundversorger und der Spezialisten sowie die Geschäftsstelle ziehen hier an einem Strang, um alle Mitglieder abzuholen, sodass wir uns gemeinsam zukunftsgerichtet neu aufstellen können.

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle

- Petra Geiser
- Katrin Kläne (ab Dezember 2023)
- Manuela Frey (bis Oktober 2023)
- Karin Süess
- Silvia Wenger

MEHRWERT SERVICES



MEHRWERT VERANSTALTUNGEN



MEHRWERT FÜR UNTERNEHMERINNEN



MEHRWERT FÜR JUNGE ÄRZTE



ORGANISATION

VERWALTUNGSRAT DER ZMED / VORSTAND DES TRÄGERVEREINS



Sabina Ann Balmer,
Verwaltungsrats-
Präsidentin



Dr. med. Markus Morf,
Verwaltungsrats-
Vizepräsident



Corinne Achermann



PD Dr. med.
Daniel Bimmler



Petra Geiser



Dr. med. Claudia Kathan



Dr. med.
Michael Klainguti

GESCHÄFTSSTELLE ZMED



Petra Geiser,
Geschäftsführerin



Katrin Kläne,
Kommunikation
und Projekte



Karin Süess,
Office-Managerin



Silvia Wenger,
Buchhaltung und
Administration

DIE ZMED IM WANDEL

AKTIENGESELLSCHAFT UND TRÄGERVEREIN

Die zmed-Ärztinnen sind gleichzeitig sowohl Mitglieder im Trägerverein als auch Aktionärinnen der zmed AG. Der Trägerverein zmed hat die Aufgabe, die qualitativen und weiteren Bedingungen, die an die zmed-Mitgliedschaft geknüpft sind, zu gewährleisten. Die zmed AG ist die Betriebsgesellschaft des Ärztenetzwerks und somit für die Umsetzung der Strategie und der Ziele verantwortlich. Sie führt Projekte durch und ist zuständig für die Verhandlung sowie den Abschluss von Managed-Care- und Kooperationsverträgen.

Es ist nicht erstaunlich, dass angesichts des anhaltenden Ärztemangels auch die Anzahl Mitglieder beim zmed-Trägerverein stetig abnimmt. Und das nicht nur bei den Grundversorgern, sondern auch bei den Spezialisten. Auch im laufenden Jahr konnten nicht alle zmed-Ärzte, die in Pension gegangen sind, eine Nachfolgelösung finden. Deshalb hat sich der Mitgliederbestand im Trägerverein erneut leicht reduziert.

Erfreulicherweise gelingt es trotzdem immer wieder, neue unternehmerisch tätige Ärztinnen und Ärzte zu gewinnen.

Weil jedes zmed-Mitglied gleichzeitig auch Aktionärin der zmed AG ist, führt die stetige Abnahme der Mitgliederzahlen dazu, dass die freiwertenden Aktien der zmed AG vom Trägerverein übernommen werden. Per Ende 2023 hat der Trägerverein bereits 45 Prozent aller Aktien gehalten. Das entspricht schon länger nicht mehr der ursprünglichen Gründungsidee, wonach die Aktien ausgewogen zwischen den Mitgliedern des Trägervereins verteilt sind. Entsprechend sind die Verantwortlichen der zmed dieses Jahr aktiv geworden. In einem umfassenden Prozess wurden verschiedene Optionen entwickelt, verglichen und schliesslich eine Variante befürwortet. Die künftige Struktur beider Organisationen wird sich mit hoher Wahrscheinlichkeit erheblich verändern, weshalb dieser Prozess mit der nötigen Sorgfalt umgesetzt wird und entsprechend Zeit in Anspruch nimmt. Wir hoffen, dass die zmed im nächsten Jahr die Weichen stellen wird, um die unternehmerischen Anpassungen zu ermöglichen.

MITGLIEDERBESTAND TRÄGERVEREIN ZMED PER 31.12.2023

	Anzahl Mitglieder	Eintritte	Austritte
Sektion Grundversorger	110	9	14
Sektion Spezialisten	102	3	3
Total ordentliche und ausserordentliche Mitglieder	212	12	17

AKTIONARIAT ZMED PER 31.12.2023

	Anzahl Aktien	in Prozent
Sektion Grundversorger	250	28 %
Sektion Spezialisten	246	27 %
Trägerverein und übrige	408	45 %
Total	904	100 %

SEKTIONEN

SEKTIONSVORSTAND DER GRUNDVERSORGER



Dr. med.
Renate Albrecht,
Präsidentin



Dr. med.
Eveline Chassé



Dipl. Arzt
Stefan Langenegger



Dr. med. Esther Ryser



Dr. med. Andreas Vögele

SEKTIONSVORSTAND DER SPEZIALISTEN



Dr. med. Jonas Stemmlé,
Präsident



Dr. med. Marcel Halama



Dr. med.
Antje Rhonheimer



Dr. med. Bruno Vettiger



Dr. med. Daniela Zeller

NEUE WEGE BEIM BEWERBEN DES HAUSARZTMODELLS

Die Arbeit des Grundversorger-Vorstands bestand wie jedes Jahr unter anderem darin, Gesuche von Beitrittswilligen zu prüfen und eine Bewertung abzugeben. Erfreulicherweise konnten alle Bewerbungen akzeptiert werden. Oft war es eine leichte Entscheidung. Bisherige zmed-Ärztinnen haben sich zu einer AG zusammengeschlossen oder eine neue Praxis eröffnet. Es freut mich sehr, dass sie den Mut hatten, diese unternehmerische Verantwortung zu übernehmen.

VON MITGLIEDERN FÜR MITGLIEDER

Das Modell Einzelpraxis hat bei der Gewinnung junger Ärzte einen schweren Stand. Aus diesem Grund werden vermehrt fremdfinanzierte Gruppenpraxen gegründet. Daher war für mich die Gründung der Praxis NahundGut AG ein besonderes Highlight. Die Gemeinschaftspraxis geht unter anderem auf die unternehmerische Initiative der zmed-Ärztinnen Esther Ryser, Bea Römer und Silvia Richner zurück. Sie sind die Eigentümerinnen und waren an allen Entscheidungen rund um Innenausbau und Einrichtung beteiligt. Da NahundGut gemeinsam mit einem Fachpsychologen für Psychotherapie gegründet wurde, ist zudem die Interdisziplinarität gegeben.

Für unser zmed-Netzwerk war die Praxisgründung auch deshalb ein Segen, weil die Gründerinnen immer bereitwillig Auskunft gegeben haben, wenn andere zmed-Mitglieder Rat suchten. Dies half sehr, besonders wenn es um die Themen AG-Gründung oder neue Software ging. Das ist gelebte Vernetzung. Vielen Dank dafür!

ORGANISATIONSENTWICKLUNG UND HAUSARZTMODELL

Ein weiterer Schwerpunkt war die Mitarbeit an der Organisationsentwicklung der zmed. So haben wir uns aktiv in die Diskussionen um die Anpassung der zukünftigen Strukturen der zmed AG beziehungsweise des Trägervereins eingebracht. Dabei war uns wichtig, dass die zmed ein attraktives und zukunfts-

fähiges Geschäftsmodell entwickelt. Ebenfalls im Mittelpunkt unserer Arbeit standen die Hausarztmodell-Verträge. Sie sind weiterhin eine wichtige Einnahmequelle und können nur durch Ärzte der Grundversorgung abgeschlossen werden.

PROJEKTE, ANLÄSSE UND AKTIVITÄTEN

Das Hausarztmodell wurde dieses Jahr äusserst aktiv beworben. Mein grosser Dank geht hierbei an Manuela Frey, die sich als Verantwortliche für Kommunikation stark engagiert hat. Das entsprechende Werbeplakat war sehr mutig! Das Fotografieren und Erstellen der Testimonials mit einer Patientin und einem Patienten für die Homepage war ein besonderes Highlight.

Frau Frey hat sich auch in anderen Belangen sehr offen gezeigt und immer wieder über interessante Projekte (zum Beispiel Balintgruppenarbeit, Entwicklungszusammenarbeit in Tadschikistan) im zmed-Bulletin berichtet. Für ihr grosses Engagement möchte ich ihr sehr herzlich danken.

Auch den Pink Ribbon Charity Walk möchte ich noch gerne erwähnen. Ich durfte daran zusammen mit einem 30-köpfigen zmed-Team teilnehmen und so ein Zeichen der Solidarität mit von Brustkrebs Betroffenen und ihren Angehörigen setzen sowie auf die Bedeutung der Früherkennung aufmerksam machen. Neben der wichtigen Botschaft, die wir vertreten haben, habe ich mich dabei sehr über den unkomplizierten Austausch mit anderen Mitgliedern gefreut.

Ganz herzlich möchte ich im Namen des Grundversorger-Vorstandes der Geschäftsstelle für das grosse Engagement, die Verlässlichkeit und den Mut zu Veränderungen danken.

Dr. med. Renate Albrecht
Präsidentin des Sektionsvorstandes
der Grundversorger

RENNEN, LACHEN, FACHSIMPELN – EIN SPANNENDES JAHR FÜR DIE ZMED

2023 war auch für die Spezialistinnen ein sehr umtriebigeres Jahr. Die Stärke und ein Mehrwert unseres Netzwerks ist seine Interdisziplinarität. Allein diese Tatsache macht die zmed sehr lebendig, und im letzten Jahr wurde nochmals ein spezielles Augenmerk auf eine «gelebte Vernetzung» auf medizinischer Ebene gelegt. So waren an allen drei Plenarveranstaltungen erfreulicherweise zahlreiche Spezialisten vertreten. Es gab stets Themen, die Mitglieder über alle Fachbereiche hinweg interessierten.

EIN JAHR VOLLER HÖHEPUNKTE

Ein besonderes Highlight war der Pink Ribbon Charity Walk vom 3. September. Die zmed hat es geschafft, ein Team von 30 Personen auf die Beine zu stellen, das für einen guten Zweck am Lauf mitgemacht hat. Sich in einem Umfeld zu begegnen, das rein gar nichts mit Arztpraxen, Qualitätszirkeln (QZ) oder Fortbildungen zu tun hat, hat grossen Spass gemacht und war trotz der hohen Temperaturen sehr erfrischend!

Ein weiteres Highlight, was Anlässe betrifft, war unsere letzte Plenarveranstaltung im November. Wir hatten es endlich geschafft, auf Initiative einiger Mitglieder ein Speed-Dating durchzuführen, bei dem sich zehn zmed-Spezialistinnen den Grundversorgern im Netzwerk als «Dating-Kandidaten» vorstellen konnten – natürlich in der bekannten Manier eines Speed-Datings: Jede Vorstellungsrunde dauerte nur wenige Minuten, dann ertönte ein Signal, und schon sahen sich die Kandidaten einem neuen Publikum gegenüber. Die Veranstaltung war überaus gut besucht und das Konzept des Speed-Datings kam bei allen Anwesenden sehr gut an. Obwohl wenige Minuten natürlich nicht ausreichen, um Details über sein Gegenüber zu erfahren, ist es eine tolle Chance für alle, einander informell kennenzulernen, zu erfahren, welches Gesicht zu welchem Fachgebiet gehört, an welche Praxen im Netzwerk die Grundversorgerinnen ihre Patienten überweisen können oder wen man einmal als Expertin an einen Qualitätszirkel einladen könnte. Nicht zuletzt hat das Format auch einfach Spass gemacht, es war etwas Neues und es wurde viel gelacht. Eine Fortsetzung im Jahr 2024 ist bereits geplant.

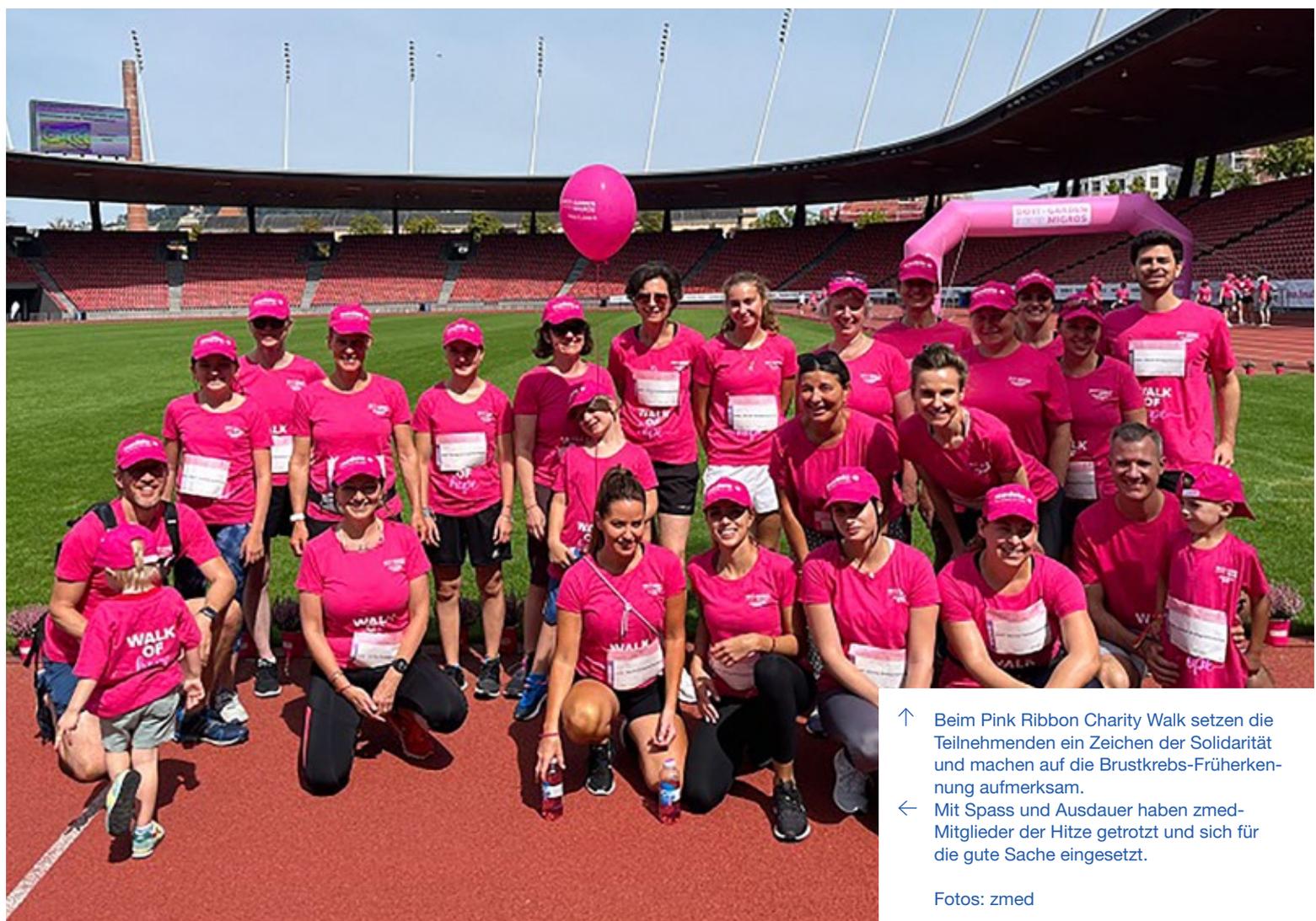
Ein weiterer Lichtblick im vergangenen Jahr aus der Sicht der Spezialisten war die neu auf die Beine gestellte Veranstaltungsreihe «Lunch & Learn». In der kürzester Zeit wurde aus einer Idee, die am jährlichen QZ-Moderatoren-Anlass entstand, eine Erfolgsgeschichte: Jeweils einmal im Monat bietet die zmed für ihre Mitglieder mit «Lunch & Learn» über Mittag zwei Online-Kurzreferate an, in denen Spezialistinnen aktuelle und für Grundversorger relevante medizinische Themen beleuchten. Auch hier findet – obwohl digital – eine äusserst geschätzte gelebte Vernetzung statt. Die Referate zu Themen wie Fettleber, Endokarditis, Harnwegsinfekten, geriatrische Versorgung oder moderne Labordiagnostik kamen bei den Teilnehmenden gut an, es wurden spannende Fragen gestellt, Bekanntschaft mit neuen Fachpersonen geschlossen und jeweils wertvolle Take-Home-Messages übermittelt.

FUNKTIONIERENDE ZUSAMMENARBEIT DER GREMIEN

Im Vorstand der Spezialisten hatten wir drei Sitzungen. Zudem waren wir an die Retraiten des zmed-Verwaltungsrats eingeladen, was wir sehr geschätzt haben. So blieben wir auch über die nichtmedizinischen organisatorischen Vorgänge im Netzwerk informiert, wir wurden nach unserer Meinung gefragt und haben den Austausch mit dem Verwaltungsrat als sehr positiv und konstruktiv wahrgenommen. Als ebenso gut erlebten wir auch den Austausch mit dem Vorstand der Grundversorger.

Aus unserem Vorstand verabschiedet haben wir PD Dr. med. Daniel Bimmler. Somit kann er sich nebst seiner eigenständigen Praxistätigkeit voll und ganz auf sein Wirken im zmed-Verwaltungsrat konzentrieren. Wir danken Daniel Bimmler herzlich für sein Engagement in unserem Vorstand und unterstützen sein Weiterwirken im Verwaltungsrat in jeder Hinsicht.

Dr. med. Jonas Stemmler
Präsident des Sektionsvorstandes
der Spezialisten



- ↑ Beim Pink Ribbon Charity Walk setzen die Teilnehmenden ein Zeichen der Solidarität und machen auf die Brustkrebs-Früherkennung aufmerksam.
- ← Mit Spass und Ausdauer haben zmed-Mitglieder der Hitze getrotzt und sich für die gute Sache eingesetzt.

Fotos: zmed

MANAGED CARE: GELEBTE QUALITÄT IM HAUSARZTMODELL

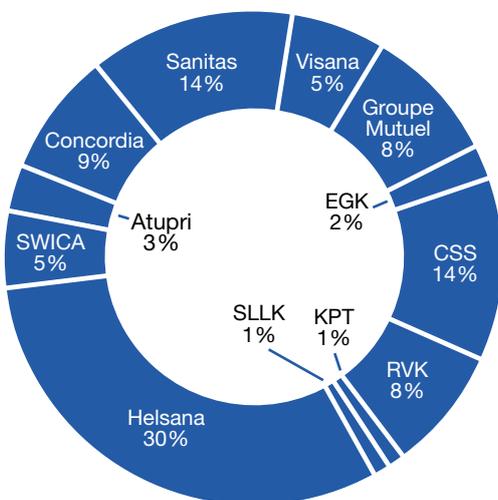
Nach längerer Pause hat die zmed im Herbst 2022 wieder aktiv Werbung für das echte Hausarztmodell gemacht. Die Massnahme hat sich gelohnt: Im Jahr 2023 konnten wir unseren Managed-Care-Versichertenbestand trotz einiger Austritte von langjährigen Grundversorgern stabil halten. Das ist erfreulich und zeigt deutlich, welch hohen Wert das echte Hausarztmodell für die Patienten noch immer hat und dass sie die Qualität im echten Hausarztmodell wahrnehmen und schätzen. Das motiviert uns sehr.

Besonders in Zeiten des Hausärztemangels ist der garantierte Zugang zur persönlichen Hausärztin von unschätzbarem Wert. Nicht selten stehen Patienten vor der Situation, dass sie für eine Nachkontrolle oder bei Eintreten einer chronischen Erkrankung einen Hausarzt benötigen. Und wenn die Praxis erklärt, dass sie nur noch neue Patienten aufnimmt, die in einem echten Hausarztmodell versichert sind, zeigt das grosse Wirkung. Vermehrt wird der garantierte Zugang zum Hausarzt zum Qualitätsmerkmal. Die zmed hat sich gemeinsam mit anderen Ärztenetzen

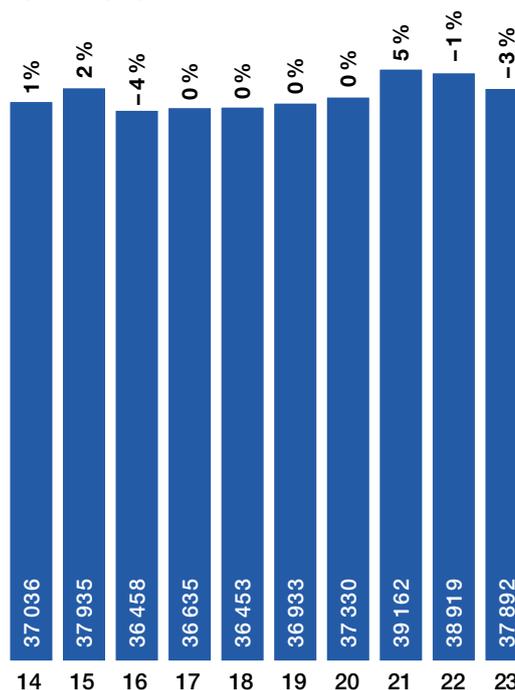
unter dem Dach des Branchenverbandes medswissnet zusammengeschlossen, um den garantierten Zugang zur Hausärztin oder zum Hausarzt als Qualitätsmerkmal zu etablieren. Im neuen Jahr werden die ersten koordinierten Massnahmen umgesetzt und sichtbar.

Qualität konnten wir auch im Austausch mit den Krankenversicherern erleben. Mit Hilfe von Reportings und Analysen haben uns die Versicherungspartner ihre Wahrnehmung von Qualität zur Verfügung gestellt. Und auch wenn die erlebte Qualität im Alltag einer zmed-Praxis nicht immer identisch ist mit der analysierten Qualität der Krankenversicherung, so geben uns die Überlegungen immer wieder wertvolle und manchmal unerwartete Inputs. Für die langjährige Zusammenarbeit mit den Krankenversicherungspartnern bedanken wir uns sehr herzlich. Der fachliche, aber auch der zwischenmenschliche Austausch war bereichernd und hat sich partnerschaftlich entwickelt.

ANTEIL MC-VERSICHERTE NACH VERSICHERER



ENTWICKLUNG MC-VERSICHERTE 2014–2023



ZMED-MITGLIEDSCHAFT – IHR GEWINN

- / Vernetzung, Austausch und Zusammenarbeit zwischen zmed-Hausärzten und Spezialisten**
- / Breites fachliches Know-how im Netzwerk**
- / Veranstaltungen und Angebote zu aktuellen Fragestellungen**
- / Moderierte Qualitätszirkel inklusive CME Credits**
- / Freier Online-Zugang zu medizinischen Wissensdatenbanken**
- / Preisvorteile im Einkauf und Trustcenter-Sonderkonditionen**
- / Hausarztmodell-Verträge mit allen gängigen Krankenkassen**

LANGJÄHRIGE KOOPERATIONEN FÖRDERN DIE QUALITÄT DES PRAXISALLTAGS UND DEN WISSENSTRANSFER

Ein Mehrwert unseres Ärztenetzes besteht darin, dass wir nicht nur unsere Mitglieder untereinander bei spezifischen Fragestellungen vernetzen können, sondern dass unsere Mitglieder auch auf ein grosses Partnernetzwerk zurückgreifen können. So vermitteln wir bei Bedarf Spezialistinnen und nutzen das vielfältige Know-how, das in unseren Reihen vertreten ist. Auch 2023 konnten wir unsere langjährigen Partnerschaften pflegen und gemeinsam verschiedene Service- und Fortbildungsangebote anbieten.

ZUR ROSE SUISSE AG UND PHARMAPOOL

Die Partnerschaften mit den Grossisten Zur Rose Suisse AG und Pharmapool zeichnen sich sowohl durch ihre Langlebigkeit als auch ihre Verlässlichkeit aus. Auch in diesem Jahr haben sie wieder viele unserer Praxen bei organisatorischen Fragen unterstützt. Darüber hinaus konnten wir zusammen mit Zur Rose erstmals seit vielen Jahren wieder einen MPA-Fachanlass organisieren. Die Fortbildung zum Thema «Effiziente Medikamentenprozesse in der Arztpraxis» richtete sich an MPA und Arztpraxen mit eigener Apotheke. Die Zur Rose Suisse AG stellte eigene Entscheidungshilfen, Massnahmen und Hilfsmittel für einen möglichst effizienten Umgang mit Ressourcen rund um das Thema «Medikamente in der Praxisapotheke» vor. Als grossen Mehrwert dieser Veranstaltung sehen wir die Effizienzsteigerung, die so in den Praxen möglich ist. Aufgrund des Erfolgs wurden für das Jahr 2024 weitere Veranstaltungen und Projekte vereinbart.

BOEHRINGER INGELHEIM UND DAIICHI SANKYO

Dank unserer Partner Boehringer Ingelheim und Daiichi Sankyo konnten wir dieses Jahr eine Reihe von medizinischen Projekten im Rahmen unseres Jahresprojektes «Diabetes-Guideline-Adhärenz» durchführen. So wurde auch die Fortbildungsveran-

staltung «Wie stärke ich die Therapietreue und die Gesundheitskompetenz von Diabetespatienten wirkungsvoll?» von den beiden Unternehmen unterstützt.

GENERIKAPARTNER SANDOZ

Unser Generikapartner Sandoz hat 2023 den zmed-Arztpraxen mit Apotheke eine systematische Sortimentsanalyse angeboten. Diese liefert Informationen zu Optimierungspotenzial und Umsatzzahlen, erkennt mehrfach geführte Produkte sowie Ladenhüter und ermittelt Generikapotenziale.

LG1 UND ANALYTICA

Die bewährten langjährigen Kooperationen mit Analytica und Lg1 konnten auch im Jahr 2023 weitergeführt werden.

Unsere Laborpartner stellten für unsere unternehmerisch tätigen Ärzte ihre grosse Expertise zur Verfügung und waren eine besonders grosse Unterstützung bei der Unternehmensführung. Zudem konnten sich unsere Ärztinnen bei Fragen jederzeit an die medizinischen Laboratorien wenden, und insbesondere bei Praxisübernahmen und -neugründungen erwiesen sich Analytica und Lg1 erneut als wichtige und geschätzte Partner.

Zusätzlich zu den Dienstleistungen rund um Labor und Diagnostik durften wir ausserdem Dr. sc. nat. Hanspeter Hinrikson von der Lg1 zu einem unserer «Lunch & Learns» begrüessen. Der Wissenstransfer wurde von allen Teilnehmenden sehr geschätzt und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

TRUSTMED

Die langjährige Partnerschaft mit unserem Partner für Trustcenter-Dienstleistungen hat für unsere Mitglieder wieder viele Vorteile gebracht. Der Trustmed-Praxispiegel trägt sehr zur Qualitätserhaltung und -steigerung unserer Arztpraxen bei. Er gibt Einblicke in die eigene Performance im Vergleich zur Peergroup,

wodurch unsere Ärztinnen eine Art Frühwarnsystem haben und reagieren können, wenn es zu unerwünschten Abweichungen kommt. Aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit sind die von Trustmed ermittelten

und bereitgestellten Daten überaus sicher und zuverlässig, was sehr geschätzt wird und das Vertrauen in die veröffentlichten Daten fördert.

Petra Geiser
Geschäftsführerin



zur Rose



trustmed



Daiichi-Sankyo

SANDOZ



EIN AUSGEGLICHENES GESCHÄFTSJAHR

ÜBERBLICK ÜBER DAS FINANZJAHR

Das Geschäftsjahr 2023 zeichnete sich durch eine grosse Schaffenskraft aus. Es fielen einmalige Kosten für die Stärkung unserer externen Sichtbarkeit an. So haben wir als zmed-Team am Pink Ribbon Charity Walk teilgenommen und einige Videoclips produziert, die wir seither in verschiedenen Kanälen nutzen. Die neuen Vernetzungsaktivitäten, zum Beispiel Speed-Dating oder «Lunch & Learn», konnten wir aus eigener Kraft realisieren und finanzieren.

Die Ertragsseite zeigt sich ähnlich stabil wie im Vorjahr. Dank unseren Werbemassnahmen gelang es uns, den Managed-Care-Versichertenbestand fast auf dem Vorjahresniveau zu halten. Das hatte einen positiven Effekt auf die Einnahmen aus den Managed-Care-Verträgen, die mit CHF 943 495 fast gleich hoch sind wie im Vorjahr (CHF 956 329). Die Ausgaben waren im ähnlichen Umfang wie im Vorjahr, so dass wir erneut ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen konnten.

Die definitiven Ergebnisse der Hausarztmodell-Erträge inklusive der Bonus-Malus-Abrechnung für das Jahr 2023 werden wie üblich erst im Herbst 2024 vorliegen.

AUSZUG JAHRESRECHNUNG 2023 ZMED AG

Bilanz zmed AG ¹	2023	2022
Aktiven		
Kasse und Bank	2 589 913	2 496 745
Kurzfristige Forderungen	20 363	8 116
Übrige Forderungen	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	99 694	175 881
Total Umlaufvermögen	2 709 971	2 680 742
Kautionen	6 930	6 929
Beteiligungen	105 476	110 502
Sachanlagen	2 903	4
Total Anlagevermögen	115 309	117 435
Total Aktiven	2 825 280	2 798 177
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	79 255	96 253
Passive Rechnungsabgrenzung	310 356	263 036
Rückstellung kurzfristig	75 315	80 359
Rückstellung langfristig	330 000	330 000
Total Fremdkapital	794 925	769 648
Aktienkapital	791 000	791 000
Gesetzliche Reserven	78 805	78 645
Gewinnvortrag vom 1.1.2023	1 158 724	1 158 562
Gewinn/Verlust 2023	1 826	322
Total Eigenkapital	2 030 355	2 028 529
Total Passiven	2 825 280	2 798 177

Erfolgsrechnung zmed AG¹	2023	2022
Ertrag		
Hausarztmodell-Verträge	657 512	677 892
Dienstleistungserträge	105 066	84 852
Übrige Erträge	39 560	38 131
Erlösminderungen	- 500	500
Total Ertrag	801 638	801 375
Aufwand		
Personalaufwand	323 340	454 271
Raumaufwand/Energie/Versicherungen	55 299	54 872
Verwaltungs- und Informatikaufwand	360 212	298 209
Arbeitsgruppen/Projektentschädigungen	263 294	208 276
Werbeaufwand/Anlässe	45 406	8 269
Übriger Betriebsaufwand	36 436	50 119
Abschreibungen	5 414	1 357
Total Aufwand	1 089 401	1 075 373
Betriebsresultat	- 287 763	- 273 998
Finanzerfolg	- 8 327	161
Ausserordentliche Positionen	285 984	279 748
Steuern	4 722	5 267
Gesamtergebnis	1 826	322

¹ Die vollständige Jahresrechnung der zmed AG (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) liegt in der zmed-Geschäftsstelle zur Einsicht auf und ist im zmed-Intranet abrufbar.

AUSZUG JAHRESRECHNUNG 2023 TRÄGERVEREIN

Bilanz Trägerverein ²	2023	2022
Aktiven		
Bank	166 714	154 210
Aktien zmed	526 500	483 600
Forderungen	308	1 500
Aktive Rechnungsabgrenzung	16	0
Total Aktiven	693 538	639 310

Passiven		
Total Fremdkapital	17 150	20 693
Vereinskapital	618 617	583 008
Gewinn 2023	57 771	35 609
Total Eigenkapital	676 388	618 617
Total Passiven	693 538	639 310

Erfolgsrechnung Trägerverein ²	2023	2022
Ertrag		
Mitgliederbeiträge/Beitrittsgebühr	74 160	74 875
Total Ertrag	74 160	74 875

Aufwand		
Entschädigung Sektionsvorstände	10 000	11 000
Verwaltungsaufwand	5 086	4 091
Kursverluste/-gewinne	1 303	24 175
Total Aufwand	16 389	39 266
Betriebsresultat	57 771	35 609
Ausserordentliche Positionen	0	0
Jahresresultat	57 771	35 609

²Die vollständige Jahresrechnung des Trägervereins zmed (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) liegt in der zmed-Geschäftsstelle zur Einsicht auf und ist im zmed-Intranet abrufbar.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Die BDO AG führte eine eingeschränkte Revision des Trägervereins zmed durch. Die Jahresrechnung wurde für das abgeschlossene Geschäftsjahr per 31. Dezember 2023 geprüft. Dabei sind die Revisoren nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

ZMED PRAXIS AG IN LIQUIDATION

Die zmed Praxis AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der zmed Zürcher Ärzte Gemeinschaft AG. Nachdem seit zwölf Jahren keine Geschäftstätigkeit mehr erfolgt ist, hat die Eigentümerin beschlossen, die zmed Praxis AG aufzulösen. Der Schuldenaufruf ist im Mai 2023 erfolgt und Ende Jahr wurde die Anmeldung zur definitiven Liquidation im Handelsregister eingereicht.

	Tel. 044 444 35 55 Fax 044 444 35 35 www.bdo.ch	BDO AG Schiffbaustrasse 2 8031 Zürich
-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------	---------------------------------------------

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
zmed Zürcher Ärzte Gemeinschaft AG, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der zmed Zürcher Ärzte Gemeinschaft AG für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Zürich, 15. März 2024

BDO AG 	
Monica González del Campo Leitende Revisorin Zugelassene Revisionsexpertin	i.V. Raphael Hilbeck Zugelassener Revisor

Beilagen
Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

MEHR QUALITÄT DURCH DAS ZUSAMMENBRINGEN VON MENSCHEN UND KOMPETENZEN

Im Jahr 2023 haben wir zahlreiche Massnahmen umgesetzt, bei denen sich unsere Mitglieder einbringen konnten, sowohl fachlich als auch persönlich. Gelenkt werden all diese Massnahmen durch die Arbeitsgruppe Qualität (AGQ). Die Mitglieder der AGQ legen die inhaltlichen Schwerpunkte fest, formulieren die Eckwerte für die Projekte und organisieren die Anlässe der zmed. Sie treffen sich dazu regelmässig.

STÄRKUNG DER DIABETES-GUIDELINE-ADHÄRENZ ALS JAHRESPROJEKT 2023

Erneut war das Thema Diabetes in der zmed präsent und kam bei verschiedensten Anlässen zur Sprache. So haben die Grundversorger dieses Thema wiederholt in ihren Qualitätszirkeln (QZ) behandelt.

Auswertungen der Helsana zeigten, dass die zmed-Mitglieder die Einhaltung der Diabetes-Guidelines im Vergleich zum Vorjahr steigern konnten. Das gilt auch für Vergleichsnetze, was für die gesamtschweizerische Versorgungsqualität der Diabetiker eine sehr erfreuliche Entwicklung darstellt, die es weiterzuverfolgen gilt.

Wir wollten dieses Jahr genau hinschauen: Im Zentrum unseres diesjährigen Jahresprojekts stand deshalb die quantitative Messung mittels eines strukturierten Fragebogens, der an ausgewählte Praxen geschickt wurde. Die Rücklaufquote war mit 78 auswertbaren Fragebögen erfreulich hoch, und wir konnten drei Erkenntnisse daraus ziehen, weshalb die Compliance in unserem Netzwerk nicht immer Guideline-konform eingehalten werden kann:

1. Im Sprechstundenalltag fehlt die Zeit, der Praxisalltag lässt die adäquate Betreuung nicht zu.
2. Der Patient hält sich nicht an die Abmachungen.
3. Bei der Überweisung vom Grundversorger zur Spezialistin ist nicht eindeutig geregelt, wer die Werte überprüft.

Aus diesen Erkenntnissen leiteten wir drei Massnahmen ab:

1. Verbesserung der Praxisorganisation.
2. Kommunikation unter Zuhilfenahme digitaler Gadgets.

3. Präzise Auftragsformulierung: Soll der Spezialist grundsätzlich die Werte regelmässig überprüfen und übermitteln, muss dies in einer Überweisung an den Spezialisten formuliert werden.

Die wichtigsten Erkenntnisse und die daraus resultierenden Empfehlungen wurden durch das AGQ-Mitglied Dr. med. Markus Morf anlässlich der Plenarveranstaltung vom 29. Juni 2023 vorgestellt.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG MIT TIPPS UND TRICKS FÜR DIE BETREUUNG CHRONISCH KRANKER PATIENTEN

Wenn eine Diabetes-Mellitus-2-Patientin sich nicht regelkonform verhält, liegt es häufig daran, dass sie sich nicht vollends bewusst ist, was die Diagnose Diabetes für sie bedeutet und dass diese mit einem hohen Risiko für Folgeerkrankungen einhergeht. Daher ist es wichtig, die Gesundheitskompetenz von Erkrankten zu stärken. Während einer zmed-Fortbildung am 30. März 2023 legte Dr. med. Bá Thanh-Trúc Ngô, Fachärztin für Innere Medizin, Kardiologie, Diabetologie (DDG), dar, wie man «die Therapietreue wirkungsvoll unterstützen» kann. Im Mittelpunkt des Vortrags standen zum einen die Adhärenz und zum anderen die Persistenz. Die Take-Home-Messages der Referentin waren überaus hilfreich, weshalb wir sie an dieser Stelle gern wiederholen.

Take-Home-Messages für die Adhärenz:

- Intrinsische Motivatoren finden durch partizipative Entscheidungsfindung und motivierende Gesprächsführung.
- Risikorechner demonstrieren: «Es lohnt sich für dich, deinen Blutzucker gut einzustellen!»
- Patienten klar und einfach über Leitlinien und Studien informieren (kardiorenale Endpunkte).
- Weniger Tabletten: Kombinationspräparate einsetzen!
- Metformin in der retardierten Form (nur in Kombination erhältlich) bevorzugen.
- Morgendliche Gabe, wenn der Tagesablauf des Patienten es zulässt.



Foto: Martin Bündenbender, Pixabay

Das Messen des Blutzuckerspiegels gehört für Diabetes-Patienten zum Alltag.

Für das Thema «Persistenz» lauteten die Messages:

- Therapie regelmässig überdenken (Datenlage, Comorbiditäten)!
- Innovative Technologien und Patientenprogramme benutzen.
- Handling regelmässig überprüfen.
- Medikamentenlisten straffen (insbesondere bei älteren Patienten).
- Bei Insulintherapie: Sulfonylharnstoffe und Pioglitazon absetzen (Hypoglykämiegefahr), Langzeitinsuline bevorzugen.
- In Medikamentenklassen denken und optimal kombinieren.
- Ethnische Unterschiede berücksichtigen.

Wir sind überzeugt, dass mit diesen konkreten Tipps und Tricks mehr Patientinnen sensibilisiert werden können.

CIRS – AUS FEHLERN LERNEN, GEMEINSAM WACHSEN UND DIE QUALITÄT VERBESSERN

Seit 2022 haben sich die Zulassungsregeln für Ärzte erneut verschärft, unter anderem im Qualitätsbereich. Für die zmed ändert sich dadurch nicht viel. Denn bereits in den frühen 2000er-Jahren hat sie ein CIRS

eingeführt und orientiert sich seit dem Jahr 2017 am deutschen Fehler- und Lernsystem für Hausarztpraxen «Jeder Fehler zählt».

GEMEINSAMER ANTRAG AN MEDSWISSNET

Kritische Situationen, die beinahe oder sogar ganz zu einem Schaden geführt haben, treten leider immer wieder auf. Es zählt zu den Regeln in der zmed, dass solche Vorkommnisse zuerst in der Praxis und später im QZ besprochen und Massnahmen entwickelt werden, um ein wiederholtes Auftreten solcher Probleme zu vermeiden. Diese aktive Auseinandersetzung führt zu einer besseren Awareness und dadurch zur Vermeidung, was in der Folge die Qualität für die Patientinnen verbessert. Bisher ist diese Arbeit jedoch nicht offiziell anerkannt.

Deshalb hat die zmed gemeinsam mit argomed, east-care und hawadoc ein Positionspapier zur Wertigkeit der Qualitätsaktivitäten in den Ärztenetzen erstellt. Dieses wurde von der Mitgliederversammlung des Schweizer Dachverbandes der Ärztenetze medswissnet am 30. August 2023 diskutiert und genehmigt. medswissnet hat den gemeinsamen Antrag mittlerweile bei der Schweizerischen Akademie für Qualität in der Medizin SAQM eingereicht.



- ↑ Die gut besuchten Plenarveranstaltungen hielten vielfältige Informationen für die Teilnehmenden bereit.
- ← Die zmed-Mitglieder genossen den persönlichen Austausch wie hier bei der Generalversammlung – viel Produktives ist daraus schon entstanden.

Fotos: zmed



Foto: zmed

Während der Moderatoren-Ausbildung konnten sich die Teilnehmenden wertvolle Techniken aneignen.

Wir möchten erreichen, dass jene Ärztenetze, die im Rahmen von Managed-Care-Verträgen von den Krankenversicherern anerkannt sind, ihren Mitgliedern eine entsprechende offiziell anerkannte Bestätigung ausstellen dürfen und die Qualitätsarbeit dadurch auch für Patientinnen sichtbar wird.

KNOW-HOW-VERMITTLUNG DURCH FACHLICHE VERNETZUNG – VON MITGLIEDERN FÜR MITGLIEDER

QZ-MODERATOREN-TREFFEN

Einmal pro Jahr treffen sich die QZ-Moderatoren zu einem Austausch. In diesem Jahr stand die Förderung der Vernetzung zwischen Grundversorgern und Spezialistinnen im Zentrum. Während einer angeregten Diskussion entstand die Idee für das neue Format «Lunch & Learn». Innerhalb von wenigen Monaten wurde nicht nur ein Konzept geschrieben, sondern auch ein attraktives und vielseitiges Programm auf die Beine gestellt.

LUNCH & LEARN

Die Online-Veranstaltungsreihe «Lunch & Learn» ging das erste Mal am 11. Juli 2023 über die Bühne.

Seither bietet die zmed einmal im Monat diesen Wissenstransfer an, der die gelebte Vernetzung zwischen Grundversorgerinnen und Spezialisten fördert.

Über Mittag werden jeweils zwei Themen durch zmed-Spezialistinnen oder -Partner kurz und prägnant vorgestellt. Die Referate behandeln unterschiedlichste Fachgebiete und Themen, die für die Grundversorgerinnen als behandelnde und potenziell zuweisende Ärzte relevant sind. Der Referent stellt sich kurz vor und hält ein Kurzreferat, unterstützt durch eine Bildschirmpräsentation. Am Ende versorgt er die Teilnehmenden mit einer Take-Home-Message, wodurch die Brücke zwischen Veranstaltung und Alltag geschlagen wird.

Die Grundversorgerinnen erhalten eine Auffrischung zu einem aktuellen medizinischen Thema und lernen obendrein noch ein zmed-Gesicht im Zusammenhang mit einer fachlichen Expertise kennen. Auch für die Referenten ergibt sich ein Nutzen. So können sie ihre Fachkompetenz und ihre Praxis einem hausärztlichen Publikum vorstellen, was die Preferred-Provider-Kultur in der zmed erlebbar macht.

Die neue Online-Veranstaltungsreihe hat sich von Anfang an grosser Beliebtheit erfreut, weshalb wir sie im neuen Jahr weiterführen werden.

QZ-MODERATOREN-AUSBILDUNG

Unsere Qualitätszirkel werden von einem ausgebildeten Moderator geleitet. Daher ist es uns ein Anliegen, unseren Moderatorinnen-Nachwuchs zu fördern, und so haben wir 2023 eine eigene Ausbildung für künftige zmed-QZ-Moderatoren angeboten. Dieser Kurs wurde von der Interessenvereinigung «Forum für Qualitätszirkel» anerkannt und von allen Teilnehmenden als sehr wertvoll empfunden.

Die Teilnehmenden der Moderatorenausbildung konnten während des Kurses vom Wissen und von der langjährigen Erfahrung des Referenten Marco Zoller, zmed-Gründungsmitglied und QZ-Moderator, stark profitieren. So meldeten sie durchweg zurück, dass der Kurs sie sehr motiviert habe, da viele relevante Elemente intensiv eingeübt wurden und die Veranstaltung sehr praxisorientiert war. Für unsere QZ bedeutet dies, dass eine Reihe junger, motivierter und gut ausgebildeter Moderatorinnen in den Startlöchern steht und die Qualität der Zirkel auf Dauer weiter gewährleistet ist.

«PRIMA BEWEGT»

Das Projekt «prima bewegt», das wir zusammen mit dem Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention der Universität Zürich umsetzen und das 2022 seinen Anfang genommen hat, ging 2023 in die nächste Runde. Im Zentrum der Kampagne steht eine Kurzintervention, die zum kantonalen Präventionsprojekt «primaZüri» gehört und die Bewegung von Patientinnen durch patientenzentrierte Gespräche fördert.

Nach der Pilotphase im Vorjahr wurde 2023 eine Online-Umfrage zu den digitalen und technischen Voraussetzungen der zmed-Praxen durchgeführt. An dieser Umfrage haben 46 zmed-Praxen teilgenommen. Auf Grundlage der daraus gewonnenen Erkenntnisse wurde das Projekt weiterentwickelt. Im kommenden Jahr sollen die Praxen mit Hilfe eines Online-Schulungsprogramms für die Anwendung der Gesprächsinterventionen fit gemacht werden. Wir sind sehr gespannt.

MIT VOLLER KRAFT VORAUSS: QUALITÄTSZIRKEL

Die Qualitätszirkel sind der Grundpfeiler der zmed-Qualitätsarbeit. Dazu gehören die Hausarztzirkel, die gemischten Qualitätszirkel und die themenspezifischen

Projektzirkel. Für Grundversorger mit Managed-Care-Verträgen ist die Teilnahme an den QZ verpflichtend. Momentan gibt es 19 Hausarztzirkel, 18 gemischte Qualitätszirkel und 4 themenspezifische Projektzirkel (Stand Dezember 2023).

Unser Qualitätsdenken umfasst die gesamte ambulante Arztpraxis. Daher haben wir auch wieder MPA-Qualitätszirkel angeboten. Die behandelten Themen waren sehr vielfältig. So gab es Fachvorträge durch externe Referentinnen zu medizinischen Themen, aber auch strukturelle und organisatorische Themen erfreuten sich grosser Beliebtheit. Im Gegensatz zu den Ärztezirkeln ist beim MPA-QZ nicht die einzelne Fachperson das QZ-Mitglied, sondern die Praxis. Das trägt den Teilzeitstellen Rechnung und führt dazu, dass sich mehrere MPA einer Praxis dem QZ zugehörig fühlen und sich einbringen.

Auf Wunsch der MPA haben wir einen Fachanlass für MPA angeboten. Dieser war derart erfolgreich, dass wir ab sofort einen jährlichen MPA-Anlass als festen Bestandteil in den zmed-Veranstaltungskalender aufnehmen.

HEPCARE

Die Plattform Hepcare, welche von den zmed-Ärzten Beat Helbling und Philipp Bruggmann mitinitiiert wurde, trägt dazu bei, dass die Infektion trotz rückläufiger Fallzahlen nicht in Vergessenheit gerät. Die in Hepcare organisierten Fachspezialisten sind eine Anlaufstation für Hausärzte, die Unterstützung bei der Behandlung von Hepatitis-C-Patienten benötigen.

Hepatitis C kann heutzutage fast immer geheilt werden, vorausgesetzt, sie wird frühzeitig diagnostiziert und entsprechend behandelt. Unbehandelt führt sie leider unverändert zu Zirrhosen, die nach wie vor nicht heilbar sind.

KURZ GESAGT

Die Aktivitäten aus dem Jahr 2023 zeigen einmal mehr: Wir leben Qualität nicht nur, um gesetzliche Mindeststandards zu erreichen, sondern sie liegt uns zum Wohle unserer Patienten am Herzen. Wir freuen uns darauf, sie auch in Zukunft weiterzuführen und auszubauen.

Für die AGQ:
Dr. med. Boris Jamnicki und Dr. med. Daniela Zeller
Co-Leitung AGQ



zmed Zürcher Ärzte Gemeinschaft AG

A Porta Andri / Albrecht Renate / Altuntas Abdurrahman / Amelunxen Sandra / Amstutz Jeanine
Askarizadeh Jorshary Roozbeh / Aslan Haluk / Bagattini Michael F. / Balkan Nurfet / Banholzer Christa
Baumgardt Melanie / Baumüller Stephan / Bayly Leena / Beck Sacha / Beck Thilo / Benoit Cyrille H.
Berger Kai / Bertisch Barbara / Bimmler Daniel / Binswanger Barbara / Biraima Angelo / Bischof
Thomas P. / Bischof Thomas / Bohnhoff Zsolt / Borso Denise / Bosshard Stephan / Bruggmann Philip
Bubanj-Somborski Tatjana / Bucher Hanspeter / Buck Florian M. / Bürke Hans-Ulrich / Burkhard Michael
Burla Markus / Buser Timo / Cao Claude / Cascione-Larocca Angelina / Chassé Eveline / Ciurea Annette
Cloetta Sibylle / Contaldo Claudio / Coradi Emmanuel / Corti Natascia / Cotar Thomas / Curchod Marc
Dani Sergio U. / De Giorgi Clara / Deseö Thomas / Deseö-Schütz Katja / Diggelmann Heini / DiMeo-
Depmeier Carsten / Dolder Mathias / Dorschner Lorenz / Dreiding Karin / Droeser Raoul / Efe Trottmann
Gül / Eich Christine / Eisler Peter / Eisner David / Emmert Lorenz / Erhardt Emanuel / Fatio Renata / Fischer
Georg / Fischinger Martin / Forster Natasha / Fouradoulas Marc / Frei Pascal / Frick Eugen / Gächter
Céline / Gallo Chiara / Gamisch Reinhard / Geiges Sabine / Geistlich Sabine / Gmünder Corinne Remigia
Gnirss Morten / Grandjean Renée / Greulich Matthias / Gruhler Ronald / Gueye Bianca / Guggenbühl
Ragnar / Guggenheim Frank / Guggenheim Merlin / Gut Daniela / Gygli Thomas / Haag Urs / Haesler Peter
Halama Marcel / Hammer Helene / Häne Hanspeter / Hany Thomas / Häslä Thomas / Helbling Beat
Henschkowski-Serra Jana / Hess Georg / Hess Walter / Hilfiker Paul R. / Hochstrasser Robert / Hunziker
Roger / Igual Martin / Imbach Matias / Iten-Rossiter Carol / Jäger Michael / Jaggi Ferdinand / Jamnicki Boris
Jaquenod Claude / Jaques Manuel / Jenni Kraft Rebekka / Jung Hanspeter / Kälin Max / Kathan Claudia
Keller Mariele / Keusch Stephan / Kisner Dilek / Klainguti Michael / Klammer Georg / Kleeman Daniela
C. / Klingler Dominic / Kneis-Van der Brüggen Sandra / Kremer Ivan / Kühn Norbert / Kurrer Michael O.
Kurz Michael / Lagler Martin Leonie / Lang Thomas / Langenegger Stefan / Laske Roman / Ledermann
Ulrich / Leibl Manon / Leissing Claude / Lieb Thomas / Loepfe Maija / Lübben Birgit / Luthiger Annelies
Madrid Pascual Olaya / Marti Sarah / Martin Zinnenlauf Maria / Marty Thomas / Maurer Konrad / Meer-
wein Peter / Meli Marianne / Mendes de Leon Charles / Meyer Almut / Morales López Cleopatra / Morf
Markus / Mosca Reto / Müller Lydia Kirsten / Müller Vizentini Deborah / Muret Marc / Nagel-Helbling
Susanne / Neuenschwander Katharina / Oberdieck Ulrike / Oelsner Roselyne / Oertli Christoph / Olgiati
Maria-Luisa / Pajarola Sandra Maria / Pallas-Häuselmann Stephanie / Pedrini Paola / Pitsch Reto
Preschany Stephanie / Prestin Sven / Puskás Gábor János / Rabner Michael M. / Radivojevic Vladeta
Ramer Peter / Renzel Sevime / Restin Tanja / Rhonheimer Antje / Richner Silvia Cristina / Riederer
Erich / Ries Katharina / Rojas-Müller Rita-Maria / Römer Beatrix / Rosegger Paula / Ruepp-Brunner
Chantal / Ryser Esther / Schaefle-Frick Martina / Scharf Ursula / Scherer Thomas / Schertler Thomas
Schittenhelm Linda / Schmid Marius / Schmid Daniel T. / Schneider-Donati Daniel / Schneider-Möhr
Urs / Schneller Maria / Schönbacher Josef / Schuknecht Bernhard / Schultheiss Manfred / Schumacher
Stefan / Schuppli Christoph / Schwarz Carmen / Sehmsdorf Ute-Stephani / Seiler Daniel / Semadeni
Reto / Shirahama Jacqueline / Sidi Roy / Siegrist Marcella / Simon Dominique / Spiess Yvonne
Stadelmann Valeria / Stangl Thomas / Staubli Sergej / Stauffer Rudolf / Stedrak Peter / Steiner Daniel
Stemmler Jonas / Stoob Katharina / Strähl Maya / Straube Torsten / Straumann-Funk Bigna / Stricker
Matthias / Strunz Michael / Stucki Vera / Stulz-Koller Antonia / Sturzenegger Rolf / Stutz Benjamin
Sussmann Patrick / Sutter Peter / Syed Rubina / Szöllösy Gregor / Torlakovic Sabina / Temler Anne
Troesch Michel / Urech Romana / Vavken Patrick / Vetter Patrizia / Vettiger Bruno / Viprinski
Viktoria / Vogel Wigger Barbara / Vögele Andreas / von Blarer Kaspar / von Falkenhausen Marcus
Vurma Martin / Waldvogel Mirjam / Walser Thomas / Wartmann Matthias / Watson Scott / Weber-
Dällenbach Corinne / Weidmann Helene Martina / Weil Barbara / Weinmann Martin / Widmer Gian-
Marco / Wilhelmi Martin / Willutzki Reinhard / Wolff Stefan / Wüst Daniel / Zeller-Simmerl Daniela
Ziehmann Martin / Zinnenlauf Stefan / Zoller Marco / Zweifel Elsbeth